Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 72. Dresden, am 8. Mai **1850.**

Neun und sechszigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 3. Mai 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über das Gesuch mehrerer Herausgeber und Verleger öffentlicher Blätter, die Aufhebung oder Abänderung und Erläuterung der in §. 12 des Preßgesetzes enthaltenen Bestimmungen betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über das Gesuch des Abg. Eymann, die Uebernahme aller Untersuchungskosten auf die Staatscasse betreffend. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 8 Minuten in Anwesenheit des Regierungscommissars D. Kohlschütter und in Gegenwart von 60 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die gestrige Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Nake.

Präsident Cuno: Wird gegen das jetzt verlesene Protocoll irgend eine Erinnerung gemacht? — Da dies nicht geschieht, folglich das Protocoll für genehmigt anzusehen ist, so ersuche ich die Herren Abgg. Wagner aus Dresden und Wagner aus Marienberg, dasselbe unterschriftlich zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Zur Registrande sind folgende Gegenstände eingegangen:

(Nr. 683.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 30. vorigen Monates, deren Beschluß bezüglich eines vom Abgeordneten Mehnert und noch zwei Mitgliedern jenseitiger Kammer eingebrachten Antrages auf Errichtung größerer Armenbezirke und Bezirksarmenhäuser betreffend.

Präsident Cuno: Wird an unsern vierten Ausschuß abzugeben sein.

(Nr. 684.) Schriftlicher Bericht des vierten Ausschusses über die Petition D. Carl Heine's und gegen 200 anderer Hauseigenthümer in Leipzig, die Einquartierungslast betreffend.

Präsident Cuno: Wird in einer der nächsten Tagesordnungen vorgetragen werden.

(Nr. 685.) Bericht desselben Ausschusses über zwei Petitionen mehrerer Gasthofs- und Schanknahrungsbesitzer und Pächter der Leipziger und Zittauer Gegend unter Nr. 305 und 442 der Registrande, die Aufhebung der die Tanzvergnügungen beschränkenden Bestimmungen der Armenordnung vom 22. October 1840 betreffend, nebst einem Sondergutachten.

Präsident Cuno: Wird ebenfalls in einer der nächsten Tagesordnungen vorgetragen werden.

(Nr. 686.) Anschlußerklärung der Begüterten zu Frankenstein und 10 andern Ortschaften, Carl Heinrich Kempe's und Consorten, an die Petition Sachse's zu Obersaida und Genossen, Nr. 474 der Registrande, die Besteuerung der Gebirgsgegenden betreffend.

Präsident Cuno: Die hier erwähnte Angelegenheit liegt unserm dritten Ausschusse bereits vor. Es ist eine ganz gleiche Petition, unter Nr. 474 der Registrande eingezeichnet, dem dritten Ausschusse überwiesen worden. Dorthin dürfte auch die gegenwärtige Eingabe zu gelangen haben. Es sind für heute die Abgg. Jesorka, Schwarze, König, Meißner, Rewitzer, Müller aus Niederlößnitz theils wegen Unpäßlichkeit, theils wegen dringender Abhaltung und bezüglich Geschäfte für die Ausschüsse entschuldigt worden. Der Abg. Jacob aus Bielau hat gebeten, ihm vom 6. Mai bis 8. Juni Urlaub zu ertheilen. Wollen Sie den nachgesuchten Urlaub gewähren? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Wir gehen sofort zu unserer

Tagesordnung

über, zunächst zu dem Berichte des vierten Ausschusses über das Gesuch mehrerer Herausgeber und Verleger öffentlicher Blätter, die Aufhebung oder Abänderung und Erläuterung der in §. 12 des Preßgesetzes enthaltenen Bestimmungen betreffend.

Abg. Wigand: Ich bitte ums Wort.

Präsident Cuno: Der Abg. Wigand, der sich allerdings schon vor Beginn der Sitzung gemeldet, erhält hiermit das Wort.

Abg. Wigand: In der gestrigen Debatte, meine Herren, über das Verhalten des Beiblattes zur Leipziger Zeitung, die Berichte unserer Verhandlungen enthaltend,

SLUB
Wir führen Wissen.